

Gemeinde Süstedt

Protokoll

Sitzungsnummer: Sü/Rat/013/13

über die Sitzung des Rates am 23.09.2013

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:30 Uhr
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Thöle

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Arndt

Herr Bernd Brümmer

Herr Henning Brümmer

Frau Heide Ehlers

Herr Nils Ehlers

Frau Hildegard Grieb

Herr Jochen Kracke

Herr Heino Krüger

Herr Ehler Meierhans

Verwaltung

Frau Christa Gluschak

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung vom 25. Mai 2013

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Zuschussantrag des TSV Süstedt e.V. für eine Kinder- und Jugendfahrt

Vorlage: Sü-0016/13

Frau Ehlers führt aus, dass sie einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- € befürwortet, da die Eintrittspreise bei einem Besuch eines Bundesligaspieler sehr hoch sind.

Für Herrn Thöle stellt sich die Frage, ob, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, ein fester Betrag pro Teilnehmer gezahlt werden sollte.

Herr Kracke schlägt vor, dass ein Betrag von 22,- € pro Teilnehmer max. 1.000,- € gezahlt wird.

Der Rat beschließt dem TSV Süstedt für eine Kinder- und Jugendfahrt einen Betrag von 22,- € pro Teilnehmer, max. 1.000,- €, zu zahlen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Vereinbarung zur Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums des Kindergartens an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: Sü-0017/13

Herr Wiesch erläutert die Beschlussvorlage. Dem Gemeinderat wurden auch die Vereinbarungsentwürfe der anderen Gemeinden zur Kenntnis übersandt, damit deutlich wird welche Regelungen dort getroffen werden.

Im Vorfeld wurden die Entwürfe mit den Bürgermeistern und den Vertretern erörtert.

Auf Anfrage von Herrn Ehlers erläutert Herr Wiesch, dass in § 6 lediglich von einer Werterhöhung die Rede ist. Sollte eine Wertminderung festgestellt werden, würde diese der Gemeinde Süstedt nicht erstattet werden.

Frau Ehlers spricht die Bedarfsplanung an. Da die Kinderzahlen zurückgehen, könnte die Samtgemeinde entscheiden den Kindergarten zu schließen um eine volle Auslastung der Gruppen in Bruchhausen-Vilsen zu erreichen.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass in § 2 Ziffer 3 aufgeführt ist, dass die Samtgemeinde im Rahmen der Bedarfsplanung die Kindertagesstätte am bisherigen Standort dauerhaft weiter betreibt. Zu der Bedarfsplanung wird die Gemeinde gehört. Ziel der Samtgemeinde ist es, soweit wie möglich, in Mitgliedsgemeinden die Einrichtungen zu erhalten. Letztendlich ist dieses jedoch eine politische Entscheidung.

Herr Thöle vertritt die Auffassung, dass zum derzeitigen Zeitpunkt keine endgültige Aussage getroffen werden kann, ob alle Gruppen im Kindergarten Süstedt langfristig erhalten bleiben. Die Kinderzahlen deuten darauf hin, dass es zukünftig weniger Gruppen geben wird. Die Kinderzahlen in der Gemeinde Süstedt sind jedoch bis zum Jahr 2017 relativ konstant. Aus diesem Grund geht er nicht davon aus, dass eine Zentralisierung der Kindertagesstätten geben wird.

Herr Kracke unterstützt die Ausführungen von Herrn Thöle.

Auf Anfrage von Frau Ehlers teilt Herr Thöle mit, dass die Samtgemeinde zukünftig den Zuschuss an die Nestlinge in gleicher Höhe zahlt.

Der Rat beschließt den Abschluss der, der Beschlussvorlage Nr. SÜ-0017/13 beigefügten, Vereinbarung zur Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums des Kindergartens an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
Straßenunterhaltung in der Gemeinde Süstedt
Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird allen Ratsmitgliedern eine Zusammenstellung der Straßenbaumaßnahmen für den Zeitraum von 2010 bis 2014 verteilt.

Herr Thöle erläutert einleitend, dass im Mai dieses Jahres eine Wegebereisung durchgeführt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel nicht ausreichen. Aus diesem Grund wurden weitere 30.000,- € zur Verfügung gestellt. Auch Maßnahmen für 2014 wurden im Rahmen der Wegebereisung bereits festgelegt. Dabei wurden im Ortsteil Ochtmannien nur die notwendigsten Maßnahmen berücksichtigt, da zunächst die Flurbereinigung abgewartet werden soll.

Aus Sicht von Herrn Kracke verdeutlicht die Aufstellung, dass in den letzten Jahren einiges gemacht wurde. Dieses ist jedoch noch nicht ausreichend, da die Gemeinde Süstedt über ein umfangreiches Wegenetz verfügt. Zusätzlich zu den Baumaßnahmen wurden auch in allen Ortsteilen Eigenleistung durch Landwirte durchgeführt.

Frau Grieb fragt an, nach welchen Kriterien die Prioritäten der Maßnahmen festgelegt worden sind. Sie wurde bereits mehrfach angesprochen, warum die eine Straße saniert wurde und die andere nicht.

Herr Kracke erläutert hierzu, dass dieses größtenteils auf die vorhandenen Schäden sowie die Frequentierung der Straße zurückzuführen ist.

Herr Arendt spricht die Straße am „Retzer Bach“ an. Er fragt an, ob die Schlaglöcher beseitigt werden.

Herr Thöle erläutert hierzu, dass dieses im Jahr 2014 erfolgen soll.

Frau Grieb teilt mit, dass im Bereich des ehemaligen Uenzer Zoohauses ein Loch in der Straße ist, was beseitigt werden muss.

Herr Krüger ergänzt, dass auch in der Straße „Am Brink“ ein Schlagloch vorhanden ist.

Es herrscht Einigkeit, dass Schlaglöcher an die Verwaltung gemeldet werden, damit diese kurzfristig beseitigt werden.

Herr Thöle regt an, eine Einwohnerfragestunde einzuschieben, um den Anwesenden die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Tagesordnungspunkt zu äußern.

Seitens des Gemeinderates werden keine Einwände erhoben.

Herr Thöle eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Becker spricht die „Breite Straße“ in Süstedt an. In den letzten Jahren haben Landwirte mehrfach außerhalb des Ortes die Seitenstreifen aufgefüllt. Da diese jedoch nicht angespritzt worden sind, haben die Maßnahmen nichts genützt.

Herr Ehlers erklärt hierzu, dass im nächsten Jahr nochmals die Seitenstreifen aufgefüllt und angespritzt werden.

Frau Kleinschmidt spricht die Straße „Am Retzer Bach“ an. Aus ihrer Sicht sollte die Sperrung wieder aufgehoben werden. Gleichzeitig sollten die Löcher bis zur Brücke kurzfristig beseitigt werden.

Herr Thöle erwidert, dass die Sperrung bei der Wegebereisung eingehend diskutiert wurde. Aus Sicht des Gemeinderates ist es sinnvoll die Straße zu sperren. Bei der Entscheidung wurde auch berücksichtigt, dass in unmittelbarer Nähe die Straße „Im Stroh“ ist, die sich in einem guten Zustand befindet.

Herr Lindhorst spricht sich ebenfalls dafür aus, die Sperrung aufzuheben. Diese hat zu sehr viele Diskussionen geführt. Für den Ortsteil „Stroh“ wurde die Straße vor ca. 250 Jahren gebaut. Jetzt dient sie unter anderem als Zufahrt zur vorhandenen Bushaltestelle. Auch für den landwirtschaftlichen Verkehr ist diese Straße von erheblicher Bedeutung. Gerade in der Maiserntezeit wird sie sehr viel genutzt, um ein Begegnungsverkehr auf anderen Straßen zu ver-

meiden. Aus Sicht von Herrn Lindhorst ist es ausreichend, wenn die Straße vom Stroh kommend bis zur Brücke in Splitt hergestellt wird. Erst ab da sollte die Straße asphaltiert werden.

Aus Sicht von Herrn Lindhorst sollte auf Sanierungsmaßnahmen, wie z. B. „Eyter Weg Holschenböhl“ verzichtet und dafür lieber die Straße „Am Retzer Bach“ saniert werden.

Herr Thöle schlägt vor, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 nochmals über die Straße zu beraten.

Herr Meierhans sieht eine Sperrung, gerade für Kinder die zur Bushaltestelle fahren, als sinnvoll an. Zu überlegen wäre jedoch, die Sperrung während der Maisernte aufzuheben.

Herr Ehlers schlägt vor, dass mit den Lohnunternehmen über die Verkehrsführung während der Maisernte gesprochen wird.

Herr Garbers weist ebenfalls darauf hin, dass die Straße beim Ernteverkehr erhebliche Bedeutung hat. Die Sperrung hat zur Folge, dass mehr Verkehr durch die Ortslage Süstedt fährt. Er regt an, die Straße zu öffnen und ein Schild mit Straßenschäden aufzustellen.

Herr Becker spricht in diesem Zusammenhang den Bahnübergang im Bereich „Wöpelberg“ an. Die von Heiligenfelde kommende Auffahrt ist nach der Sanierung der VGH-Trasse nicht mehr passierbar. Er regt an, dass die Gemeinde die VGH auf diese Problematik hinweist und Nachbesserung verlangt.

Herr Garbers erläutert, dass, da der Bahnkörper höher gekommen ist, keine andere Lösung gefunden werden kann. Aus diesem Grund hat er seinen Zulieferungsverkehr darauf hingewiesen, dass lediglich eine Zufahrt über die Kreisstraße aus Uenzen kommend möglich ist.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Der Rat nimmt den Bericht über die Straßenunterhaltung der Gemeinde Süstedt zur Kenntnis.

Punkt 6:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass zwei Eilentscheidungen über die Annahme von Zuwendungen getroffen wurden.

Zum einen handelt es sich um eine Zuwendung an den Kindergarten von der Kreissparkasse Syke in Höhe von 800,- € für den Eigenanteil „Kreismusikschule“, zum anderen um eine Zuwendung in Höhe von 200,- € von Frau Heidi Plaggenmeier ebenfalls für den Kindergarten.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:
Bushaltestelle

Frau Gluschak teilt mit, dass bei der Bushaltestelle in Süstedt eine Scheibe zerstört wurde. Der Täter ist nicht bekannt. Für die Reparatur der Scheibe fallen Kosten in Höhe von 750,- € an, die aus Straßenunterhaltung zu zahlen sind.

Punkt 7.2:
Denkmalpflege

Herr Thöle teilt mit, dass Herr Heinrich Wendt die Denkmalpflege in Ochtmannien zum 31.12.2013 nicht mehr durchführen möchte.

Bei der Suche nach einem Nachfolger sollte zunächst die Feuerwehr gefragt werden.

Punkt 7.3:
Vermögen der Gemeinde Süstedt

Herr Thöle geht auf die, allen Ratsmitgliedern übersandte, Liste über das Vermögen der Gemeinde Süstedt ein. Daraus geht hervor, dass Abschreibungsbeträge in Höhe von rund 30.000,- € zu zahlen sind. Sollte die Gemeinde nicht weiter investieren, wären letzte Abschreibungsbeträge im Jahr 2050 fällig. Im Jahr 2013/2014 reduzieren sich die Abschreibungen um ca. 7.000,- €. Da auch die Abschreibung für den Kindergarten entfällt, stehen der Gemeinde Süstedt weitere 7.500,- € zur Verfügung.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Bundestagswahl

Herr Kracke spricht die Veröffentlichung der Wahlergebnisse an. Aus seiner Sicht muss es bei der Veröffentlichung der Erststimmen für den Bereich Uenzen einen Übertragungsfehler bei den Grünen bzw. der FDP gegeben haben.

Herr Wiesch sagt eine Klärung zu.

Punkt 8.2:
Querungshilfe

Frau Grieb spricht die Haltestelle beim Gasthaus „Aufderheide“ an. Ein Großteil der Kinder, die die Haltestelle nutzen, müssen die Kreisstraße queren. Aus diesem Grund wurde an ihr die Bitte herangetragen, sich für ein sicheres Überqueren der Kreisstraße einzusetzen.

Frau Grieb erläutert, dass sie diesbezüglich eine Anfrage an den Landkreis Diepholz gestellt hat.

Der Landkreis hat zugesagt, die Thematik bei der nächsten Verkehrsschau zu erörtern.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Herr Becker bedankt sich im Namen des TSV Süstedt für die Bereitstellung eines Zuschusses.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Thöle bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Punkt 11.2:
Berichterstattung in der Zeitung

Herr Thöle teilt mit, dass er von den Eheleuten Brauer angesprochen und um Unterstützung gebeten wurde. Sowohl die Presse wie auch das Regionalfernsehen haben einen Bericht über das Kuhsterben bei Herrn Homfeld gebracht.

Es herrscht Einigkeit, dass der Rat hierfür nicht zuständig ist und somit auch nichts unternehmen kann. Es wird für aussichtslos gehalten mit Herrn Homfeld Gespräche zu führen.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass ein Einschreiten nur möglich ist, wenn von Herrn Homfeld eine Gefahr ausgeht. Diese kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen werden.

Punkt 12.5:
Kriegerdenkmal Uenzen

Herr Henning Brümmer spricht die Hecke beim Kriegerdenkmal Uenzen an.

Herr Thöle erläutert hierzu, dass die Hecke von Herrn Lassen kurzfristig zurückgeschnitten wird.

Punkt 12.6:

Bundestagswahl

Herr Meierhans erläutert, dass er von einem Anlieger angesprochen wurde, der zum Wahllokal Uenzen musste. Der Wunsch nach einem Wechsel des Wahllokales er im Rathaus mitgeteilt. Dort hat er die Auskunft erhalten, dass dieses nicht möglich ist. Aus diesem Grund hat der Anlieger Briefwahlunterlagen angefordert, die er am Wahltag im Wahllokal Puvogel abgegeben hat.

Herr Wiesch sagt eine Klärung zu.

Anmerkung:

Der Einwohner hat sich im Rathaus gemeldet, jedoch war die Frist zur Änderung des Wahllokales bereits abgelaufen. Aus diesem Grund konnte eine Änderung nicht mehr vorgenommen werden.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt werden, bedankt sich Herr Thöle für die Mitarbeit und beendet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin